

## Buchrezension

SANTIAGO-MORENO, J.; GONZÁLEZ-BULNES, A.; GÓMEZ-BRUNET, A. & A. LÓPEZ-SEBASTIÁN (2003):

### El Muflón (*Ovis gmelini musimon*): Caracterización funcional y recurso cinegetico

– Monografías INIA: Ganadera N. 2, 217 Seiten, illustriert.

Madrid: Instituto Nacional de Investigación y Tecnología Agraria y Alimentaria (INIA),  
Ministerio de Ciencia y Tecnología  
ISSN 1577-3167 / ISBN 84-7498-495-5

Schon der Titel, der eindeutig auf die „funktionelle Charakterisierung“ des Europäischen Mufflons und seine Bedeutung als „jagdliche Ressource“ orientiert, lässt eine spezifisch spanische Sicht auf diese wiederkäuende Schalenwildart erwarten.

Die Einleitung knüpft letztlich an das Statement der Teilnehmer des III. Internationalen Muffelwild-Symposiums (Sopron 2000) an, bevor in den folgenden vier Kapiteln (Morphologische Charakteristik des Mufflons; Historische Betrachtungen zum Mufflon in Europa; Phylogenie und Taxonomie des Europäischen Mufflons; Geografische Verbreitung und Situation des Mufflons in Spanien) die für eine Monografie üblichen Positionen abgehandelt werden. Die nachfolgenden Themenkomplexe hingegen (Handhabung der Gefangenschaftshaltung und Sanitärkontrolle; Methoden des Monitorings der Reproduktionsaktivitäten des Mufflons und anderer Wildwiederkäuer; Saisonbedingtheit des Reproduktionsgeschehens; Pubertät, Gestation, Laktation und Postpartum-Anöstrus), insbesondere aber die letzten beiden Kapitel (Reproduktions-technologien und funktionelle Charakterisierung des Hornwachstums) erschließen und demonstrieren bis ins Detail die biologisch-physiologischen Grundlagen des spanischen Mufflonmanagements.

Diese Monografie entspricht den objektiven Erfordernissen des gleichbleibend hohen Interesses an der Mufflonhaltung in Wildreservaten

bzw. an Schutzprogrammen, das – aus Sicht der Ökonomie und der Umwelt – zu einer hohen Bedeutsamkeit dieser Wildart geführt hat.

Es kommt also nicht von ungefähr, dass Spanien derzeit mit rund 15.000 Stücken Muffelwild über den drittgrößten europäischen Stammbestand verfügt! Game-Rancher, Jäger und Wildlife-Management-Agenturen in Spanien sind aber auch gleichermaßen an der Verbesserung der Trophäenqualität interessiert, die nach Feldbeobachtungen und planmäßigen Experimenten signifikant vom Setztermin beeinflusst wird und bei frühgesetzten Lämmern die höchsten Chancen hat. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass in diesem Buch die von der modernen Haustierzucht bekannten Reproduktionstechnologien, Immobilisierungstechniken und veterinär-medizinischen Überwachungs- und Kontrollpraktiken in vervollkommener Form dargestellt werden. Begünstigt u. a. durch die klimatischen und orografischen Verhältnisse des Landes, dürfte dieser aktuelle Trend des spanischen Mufflon-Managements schon für einen längeren Zeitraum Bestand haben, zumindest die Game-Ranches und Wildreservate betreffend. –

Für den Fleiß und die Zielstrebigkeit des Forscher- und Autorenteam um JULIAN SANTIAGO-MORENO spricht nicht zuletzt auch ein 352 Titel umfassendes Literaturverzeichnis, von dem immerhin 57 kollektive Beiträge aus seiner Feder stammen.

W. ULOTH, Seeba

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Uloth Walter

Artikel/Article: [Buchrezension 360](#)